

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 4 Mal und ist durch die Expedition, Neus Grapenstr. 1/1, und durch Postbestellungen zu beziehen. Preis vierteljährlich 2.50, pro Woche 20 Pf. Durch die Post bezogen 2.50. Preis im Haus 2.92, wo keine Post am Orte 3.34.

# Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Interaktionsgebühr beträgt für die einpolige Kolonialstelle oder deren Raum 20 Pf. Zweipolige Interaktion 40 Pf. Interaktion für Arbeitsnachricht 15 Pf. Zusätzliche 25 Pf. Vereins- u. Versammlungs-Anzeigen 15 Pf. Interaktion für die nächste Nummer müssen bis Vormittag 9 Uhr in der Expedition abgegeben werden.

Telephon  
Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon  
Expedition 1206.

Nr. 65.

Breslau, Sonntag, den 17. März 1912.

23. Jahrgang.

## Zum 18. März.

Am 18. März 1848 wars, da brach vor dem elementaren Ausbruch des Volkswillens das Selbstherrschertum des unfähigsten, aber eingebildetsten aller Preußenkönige, wie ein Kartenhaus im Sturme zusammen. Der stolze „rocher de bronze“ erwies sich als eine Theaterattrappe aus Pappmachee, und die Barrikade behauptete gegenüber der brutalen und feigen Schronzerkique aus dem Schlosse den Stolz. Groß, in Wüthgefühlt seiner Kräfte, und im Bürgertum da, zertreten schien die Schlange des Absolutismus, zermalmt, gedemütigt das Junkertum.

Aber leider; es schien auch nur so. Der grimme Zorn, der am 18. März den Berliner Spielbürger vom Weißbiergasse weg auf die Barrikade trieb, das Verantwortungsgefühl des Volkes, das den stolzen Hohenzollern am 21. März zwang, vor den blutigen Schlachtopfern seiner eigennütigen Hauspolitik bescheiden den Hut zu ziehen, alle diese erhabenen Regungen wichen schon am nächsten Tage einer geradezu lächerlichen. Dieselben Männer, die dem verblendeten Könige auf dem Balkon Achtung und Ehrfurcht abzwangen, sie benahmen sich am Tage darauf schon wie unreife Kinder. Begeistert umjubelten sie den grotesk-lomischen Theaterzug des Königs, der sich seinem naiven Volke als Deutschkämmler, hoch zu Ross im phantastischen Aufzuge, in der Hand die bisher in Preußen so verpönte schwarz-rot-goldene Fahne, präsentierte. Der Mann, der die Besten seines Volkes in Kasematten werfen ließ, nur weil sie in schwachen Stunden von einem deutschen Bruderlande geträumt haben mögen, er trug jetzt selbst das deutsche Banner, ja, noch mehr, er hielt seinen gerühmten Untertanen eine begeisterte Rede zum Lobe eines geehrten Deutschlands, als dessen mächtigsten und aufrichtigsten Förderer er sich bescheiden vorstellte. Ein stürmisches Gelächter durchhauchte Europa angesichts dieses Debüts des königlichen Schauspielers. Der Monarch des reaktionären Preußens als Schirmherr deutscher Freiheit, so etwas war in der Weltgeschichte noch nie dagewesen. Das war eine Possen, die ihresgleichen suchte.

Was aber von ganz Europa als Possen belacht wurde, das deutete dem Publikum des königlichen Schauspielers ein Rühr- und Heldenstück. Vergessen waren die Verdienste, vergessen alle Zweideutigkeiten der Regierung dieses Mannes, ja, vergessen waren sogar die Taten unter den frisch aufgeworfenen Säugeln in Friedrichshain. Begeistert lautete man den patriotischen Worten, man war gerührt, man war glücklich, man war aufstrebend. Was die brillanten Kanonen, die Bajonette der pommerschen Grenadiere nicht erreichten, eine Reihe schöner Worte taten es spielend: der König hatte „sein Volk“ wieder.

Und heute, nach 64 Jahren? Heute ist Preußen die reaktionäre Vorhut gegen das freiheitliche Westeuropa, genau so, wie vor jenen denkwürdigen Märztagen. Das brave Bürgertum, eingeschläfert durch die schönen Redensarten seines Landesvaters, träumt von einem einigen und freien Deutschland. Und in dessen es selig träumt, ist die Reaktion geschäftig am Werke, es fester zu fetten und zu knebeln. Aber umsonst schlägt man ihm die brennende Schmach des Dreiklassenwahlrechts um die Ohren, umsonst setzt man ihm die preussische Abelskammer wie einen Alp auf die Brust, — es schläft ruhig weiter.

Wir aber schlafen nicht, wir wachen! Die Männer der Arbeit haben das von den Nachkommen der Freiheitskämpfer schändlich im Stich gelassene Erbe übernommen, sie werden es auch zu Ende führen. Mögen sich die fahlen Philister immerhin verkriechen, wenn es gilt, für des Volkes Freiheit zu streiten, wir werden ihr Banner nicht sinken lassen. Wir werden unsere heilige Aufgabe, den Sozialismus, die Befreiung von jedem tyrannischen Druck, verwirklichen, wenn es sein muß, auch gegen die Nachkommen der ruhmvollen Helden von 1848, gegen das demokratisierte Bürgertum und seine schädigen Profitinteressen. Weder das Drohen mit Kanonen und Bajonetten, noch schöne Worte gekrönter Häupter, werden uns hindern, vorwärts zu schreiten auf dem Wege, der zur Freiheit der preussischen Nation führen muß. Und ein Märztag wird kommen, ohne Barrikaden, aber ebenso glorreich wie jener von 1848. Aber seine Früchte werden **l e i b e n d e** sein.

## An die Arbeiterschaft Deutschlands!

### Partei- und Gewerkschafts-Mitglieder!

Zeit Jahren wartet die Reaktion auf den günstigen Augenblick, das Koalitionsrecht der Arbeiter zu vernichten. Im Bergarbeiterstreik in Mansfeld im Jahre 1909 wurde die Waffengewalt requiriert, um mittelst Säbel und Maschinengewehre den Widerstand der Bergleute im Winter zu ersticken.

In Moabit wurde vor zwei Jahren anläßlich eines unbedeutenden Streiks ein Massenaufruf von Polizei vorgenommen, um die angeblich gefährdete Ordnung wiederherzustellen. Viel mehr wurde aber die Aufregung in der Bevölkerung gesteigert.

Friedliche Bürger hatten unter den Ausschreitungen mehrerer Polizeibeamten schwer zu leiden und ein vollkommen Unschuldiger fiel dem Polizeisäbel zum Opfer.

Der Ausfall der Reichstagswahl war für die Reaktion ein neues Signal zur Einleitung eines Kesseltreibens gegen das Koalitionsrecht der Arbeiter. Im sächsischen Landtag, in der Hamburger Bürgerschaft und vor einigen Tagen im preussischen Herrenhause wurde die Beschränkung des Koalitionsrechts verlangt unter dem Vorgeben, die Arbeitswilligen zu schützen. So vergeht kein großer Streik der Arbeiter, der die Scharfmacher nicht veranlaßt, Angriffe auf das Streikrecht der Arbeiter zu richten.

Die preussische Regierung, genützt durch das Reichsamt des Innern, hat den den Bergarbeitern im Ruhrgebiet ausgeübten Streik zum willkommenen Anlaß genommen, den Wünschen der Reaktion nachzukommen. Sie hat zunächst Polizei und Gendarmen in großer Zahl in das Ruhrgebiet geschickt und schließlich ein großes Militäraufgebot folgen lassen. Erst nach diesen Maßnahmen ist es hier und da zu den von den Arbeiterschaften ersehnten Störungen der Ruhe gekommen. Die Bergleute hatten den Aufbruch der in Betracht kommenden Organisationen Folge geleistet: Sie haben Ruhe und Ordnung bewahrt. Sie werden auch trotz der aufreißenden Wirkungen, die die Ueberführung des Streikgebietes durch Polizei und Militär haben muß, und trotz des provokatorischen Verhaltens der christlichen Gewerkschaftsleiter bemüht sein, die Ordnung aufrechtzuerhalten. Kommen trotzdem Störungen der Ordnung vor, dann fällt die Verantwortung denen zu, die das Verlangen friedlicher Arbeiter nach Brot beantwortet haben mit den Rufen nach Säbeln, Flinten und Maschinengewehren.

Die Unterzeichneten als die Vertreter der nach Millionen zählenden organisierten Arbeiterschaft Deutschlands fordern die im Kampf stehenden Bergleute auf, sich nicht zu unüberlegten Handlungen provozieren zu lassen. Gerade jetzt erst recht müssen sie zeigen, wie gut sie diszipliniert sind.

Die Unterzeichneten erheben Protest gegen das Verhalten der Regierung, die gerade jetzt, in solcher kritischen Zeit, wieder einmal in so klarer Weise gezeigt hat, wie sehr sie von dem Willen getragen ist, den Wünschen der Scharfmacher nachzukommen. An die Arbeiter im ganzen Reiche richten die Unterzeichneten das Ersuchen, sich ihrem Protest anzuschließen.

**Der Vorstand der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.  
Die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.**

## An die streikenden Bergarbeiter und die Bewohner des Ruhrreviers.

Die heutige Nachmittagskonferenz der Hauptvorstände der drei Bergarbeiterverbände erblüht in der Entsendung von Militär in das Streikgebiet die Folge einer übertriebenen Beunruhigung der Bevölkerung durch falsche Nachrichten eines Teils der Presse. Die vereinigten Vorstände richten an die streikenden Kameraden und die ganze Bevölkerung wiederholt die bringende Bitte, für die Aufrechterhaltung der Ordnung mitaufzuziehen, damit den Sicherheitsorganen und dem Militär kein Vorwand zum blutigen Eingriff gegeben wird. Die Konferenz spricht aber auch die Erwartung aus, daß die Sicherheitsorgane und das Militär besonnen bleiben. Der Kampf ist ein ehrlicher, den wir glücklich durchführen wollen. Darum darf sich kein streikender Kamerad hinreißend lassen, etwas zu tun, was zu einer Störung der Ordnung führen könnte. Vor allem Kameraden, bleibt den Zeichenwegen fern, bleibt zu Haus. Nach den uns eingehenden Nachrichten treten immer neue Scharen in den Streik ein, der daher stetig sich vergrößert.

**Die Vorstände der drei Bergarbeiter-Verbände:  
Fr. Susemann, Franz Manfroski,  
Franz Schmidt.**

## Die Regierung gegen die Bergarbeiter.

Zwei junge Arbeiter liegen in Gerné und in Buer, durchschossen von den Kugeln der Gendarmen, in der Reichensammer. Mit Säbeln und Bajonetten, Flinten und Maschinengewehren rückt das Militär ins Ruhrrevier ein. Und im Reichstag erklärt zur nämlichen Stunde der Staatssekretär des Innern, Dr. Delbrück, die Regierung lehne es ab, zwischen Arbeitern und Unternehmern zu vermitteln, weil durch einen solchen Vermittlungsversuch der Streik nur verlängert werden könnte.

Die Regierung hat sich also für das abgeleitete Verfahren entschieden. Es wird nicht verhandelt, es wird

nur geschossen. So hofft man den Ausstand zu einem raschen Ende zu bringen.

Die Politik der Rechten hat einen vollständigen Erfolg erlangt. In Hunderten von Reden und Zeitungsartikeln haben die Junker den Wunsch nach einer blutigen Auseinandersetzung mit dem Proletariat ausgesprochen. Sie wollen die Massen herausfordern, bis die Flinten losgehen und das große Schlachten beginnt, die Organisationen der Arbeiter zertrümmert werden und das eingeschüchterte, umsturzängstige Bürgertum sich unter die Militärdiktatur des preussischen Schwertadels flüchtet. Die Wiederaufrichtung der in ihren Fundamenten erschütterten Junkerherrschaft ist ja auf keine andere Weise mehr möglich. Ein paar Jahre friedlicher Entwicklung bringen, wenn auch noch nicht den Sieg des Sozialismus, so doch den sicheren Fortschritt der Demokratie. Der Reichstag stärkt seine parlamentarischen Rechte, die Neueinstellung des Reichstagswahlkreises wird ebensowenig aufzuhalten sein, wie eine Reform des preussischen Wahlrechts. Damit fällt die politische wie die wirtschaftliche Privilegienstellung des Adels, die Beherrschung in Heer und Verwaltung, die Diebstahlswirtschaft, der Wrothwucher. Ein amerikanisches Zeitalter melbet sich an, in dem die Schöne des preussischen Adels bei Tieg und Wertheim Händler veräußert werden!

Im Kampf um die Erhaltung der alten Machtstellung verschmäht das Junkertum kein Mittel. Der Weg, den es sich vorgeschrieben hat, geht durch ein Meer von Blut und über Berge von Leichen. Nun hat der Ausbruch des großen Streiks im Ruhrrevier den Junkern eine Gelegenheit zur Ausführung ihrer Pläne gegeben, wie sie günstiger gar nicht gedacht werden kann. Verblendet mit dem Zehnkapital und dem vom mächtigen Zentrum gebetteten christlichen Streikbrechertum sind sie Herren der Situation, haben sie die Regierung in der Tasche. Für sie heißt es: Jetzt oder nie!

Darum darf nicht verhandelt werden, dar um soll Militär ins Ruhrrevier einrücken!

Man muß sich über diese großen politischen Zusammenhänge klar sein, um die Lage im Ruhrrevier und in ganz Preußen-Deutschland richtig zu beurteilen. Leider ist sich der Staatssekretär Delbrück über sie nicht klar. Der Staatssekretär Delbrück ist ein braver Mann. Der tut, was ihm geboten wird, und wenn man es ihm befehlt, hält er sogar eine richtige Scharfmacherrede, wie die vom letzten Donnerstag. Man darf glauben, er weiß gar nicht, was er damit anrichtet.

Ein Vermittlungsversuch der Regierung soll nur den Streik verlängern? Die Redensart klingt bekannt! Und richtig, man braucht nur den „Berliner Lokalanzeiger“ vom selben Tage nachlesen, da findet man diese Meldung:

M. C. Essen, 14. März.

Die Zechenbesitzer wollen von einer Intervention der Regierung nichts wissen. Es heißt in einem heute ausgegebenen Communiqué: Nichts wäre verhängnisvoller, als sich ein Vorgehen; denn es liegt auf der Hand, daß dadurch die Bergleute zu heftigerem Widerstande ermutigt und von der Regierung moralisch gestärkt würden, und daß dadurch der Kampf nur noch mehr sich in die Länge ziehen würde. Daher muß man gegen die Forderung eines Eingreifens des Staates in diesen Lohnkampf, der lediglich auf sozialistische Agitation zurückzuführen ist, mit Nachdruck Einspruch erheben.

Amer Delbrück! So weit ist es gekommen, daß das Konzept seiner Rede in den Bureaus des Zechenverbandes gemacht wird. Die Regierung ist nur noch der Sprechapparat des Scharfmachertums. Wie dieses in sie hinein spricht, so schallt es aus ihr wieder heraus.

Der Staatssekretär des Innern hat am Donnerstag der vorigen Woche noch anders gedacht, als er an diesem Donnerstag geredet hat. Warum hätte er sonst die bekannte Konferenz mit den Arbeitervertretern abgehalten? Diese Konferenz, die als Anfang einer Vermittlung gedacht war, sollte allerdings streng geheim gehalten werden, denn man befürchtete, wenn die Zechenbesitzer von ihr erfahren, würden sie gegen die Regierung das schwerste Geschäft aufmachen.

Die vorzeitige Veröffentlichung der Verhandlungen vom 7. März war ein Akt des Verrats, verübt in der Absicht, eine Vermittlung zu durchkreuzen; und dieser Verrat ist vom „Berliner Lokalanzeiger“ verübt worden. Die Regierung war von dieser Veröffentlichung nicht weniger peinlich überrascht, als die sozialdemokratischen Abgeordneten. Außer den Regierungsvertretern und den Sozialdemokraten waren aber nur einige christliche Arbeitsmittigenagenten als Teilnehmer auf der Konferenz anwesend. Die Regierung, durch die Veröffentlichung in fürchtbare Verlegenheit gebracht, trat sofort den Rückzug an, gab im Wolffschen Telegraphenbureau einen objektiv unwarhren Bericht über die Verhandlungen heraus und ist heute, acht Tage später, schon so weit, zu versichern, sie habe die Besprechung bloß zu ihrer Information einberufen. Wir bezweifeln, daß die sozialdemokratischen Abgeordneten der Einladung des Herrn Delbrück gefolgt wären, wenn sie gleich gewußt hätten, daß es sich um nichts als um eine kleine, harmlose Klaudererei handeln sollte. Zu bergleichen Unterhaltungen haben sie sonst weniger Zeit denn je!





Hervorragende

# Extra-Angebote

letzter Neuheiten in

## Kleider-Stoffen Seiden-Stoffen

**Wollbatist** 145  
reine Wolle, ca. 110 cm  
breit, in vielen modernen Farben.

**Voiles oder Etamine** 165  
die grosse Mode, reine Wolle, ca. 110 cm breit, in  
grossem Farbsortiment

**Blusenstoffe** 75  
moderne Bordüren, moderne Streifen, hell und dunkel

**Kostümstoffe** 125  
englischer Geschmack, ca. 130 cm breit, gediegene Qualität

Grosse Posten  
**Seidenstoffe** 110  
eine Serie, zusammengestellt aus Foulards, Taffet changeant modernen Blusenstreifen und Karos, schwarzen und weissen Seiden etc.

Schweizer  
**Stickereistoffe** 85  
in den entzückendsten Ausführungen, 60-120 cm breit

Neue  
**Wollmousseline** 75  
ungewöhnlich schöne Muster

Sensationell!  
**Eolienne** 295  
ca. 110 cm breit, seidenreiches Gewebe

**M. Schneider**  
Neue Schweidnitzerstr. 1.

# Zum Umzug!

Bekannte Güte!

Reiche Auswahl!

## Stores Gardinen Vorhänge Teppiche

Umfangreiche  
Sonder-Preisliste  
kostenlos.

Niedrigste Preise!

Aparte Neuheiten!

Leinenhaus  
**Bielschowsky**

Nikolaistr. 75/76 BRESLAU Herrenstr. 26.



**THESPIA**  
DIE CIGARETTE  
DES TAGES

Qualitätsraucher verlangen überall  
unsere Spezialmarken.

**Racker**

beste 1 Pf.-Cigarette

**Hamed**

beste 2 Pf.-Cigarette

Motto 2 Pf. übertrifft alles

**Wingulf**

beste 3 Pf.-Cigarette

**Graf Telramund**

beste 5 Pf.-Cigarette

**Gotthard Völkel aus Langenbielau**  
empfiehlt feberdichte Julets, Jüchen, weiß Leinen, Handtücher, Tischwäse, Gardinen, Waschleiniwand auf Tisch, Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Hemden, Strumpfwaren und Trikotasen usw. in größter Auswahl.  
Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.

Empfehle mein reichhaltiges  
**Schuh- und Stiefel-Lager**  
wie elegante Herren- u. Damen-Schuhwaren, Konfitemanden, Gaud- u. Arbeitsschuhe zu ganz soliden Preisen in nur dauerhafter und reeller Ausführung.  
**Josef Zöllner, Schuhmachermeister,**  
Tel.: H. Zöllner, nur Ringbude 20, am Eingang Lepiertram.

**Schuhe!**

Damenstube modern, elegant 3.50, 6.50, 7.50  
Herrenstube moderne Herren, Junge 16,00, jetzt 9.50  
Konfirmanden-Schuhe 5.50, 6.50, 7.50  
Antoniensstr. 28, 1. Et.

**Der Anarchist**  
Novellen von Gottschalk  
29 Pfg., früher 1 Mk.  
Buchhandlung Volkswacht.

**Kreuz und Quer**  
können Sie Breslau durchwandern, ohne ein Kredithaus zu finden, das Ihnen gleichbedeutende Vorteile bietet, wie das allseitig anerkannt streng reelle und leistungsfähigste  
**Möbel- und Waren-Kredit-Haus**  
**S. Osswald**  
Albrechts-Str. 6, Ecke Schuhbrücke  
I., II. u. III. Etage, Eing. Schuhbrücke  
Riesenauswahl in Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzügen, Gardinen, Kleiderstoffe, Hüte, Mäntel, etc.

Möbel für je 100 Mk.  
8 Mk.  
Anzahlung.

Das Renommee der Firma bürgt für beste Bedienung.

Auch gegen bar.

**Tatsache ist:**

Nirgends so grosse Vorteile  
Nirgends so bequeme Abzahlg.  
Nirgends so kleine Anzahlung  
Nirgends so reiche Auswahl  
als in diesem prächtigen und leistungsfähigen  
**Möbel- und Waren-Kredit-Haus**  
**S. Osswald**  
Albrechts-Str. 6, Ecke Schuhbrücke  
I., II. u. III. Etage, Eing. Schuhbrücke.  
Kataloge gratis und franko.  
Lieferung nach auswärts.





# Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin



Sehen Sie

sich unsere Schaufenster an u. Sie werden erkennen, dass der Salamanderstiefel in Ausführung und Preiswürdigkeit, Güte und Eleganz unübertroffen ist.

Einheitspreis 12<sup>50</sup>

für Damen und Herren . M.

Luxus-Ausführung . . . M 16.50

Fordern Sie Musterbuch

Breslau, Schweidnitzer Strasse 38/40.

8587

## Stadt-Theater.

Sonntag, 7 1/2 Uhr: 3351  
"Der Ahneigen"  
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:  
"Traubadour."  
Abends 7 1/2 Uhr:  
"Die Zübin".  
Montag, 7 1/2 Uhr:  
"Der Freischütz".

## Lobe-Theater.

Sonntag, 7 1/2 Uhr: 3351  
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:  
"Die Zübin".  
Abends 7 1/2 Uhr:  
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:  
"Die Zübin".  
Abends 7 1/2 Uhr:  
Montag, 7 1/2 Uhr:  
"Die fünf Frankfurter."

## Thalia-Theater

Sonntag, 7 1/2 Uhr: 3367  
"Die verlorene Glocke."  
Billetverkauf Sonntag von 10-2 Uhr.  
Sonntag von 11-2 Uhr im Stadt- und  
Thalia-Theater.  
Montag: Gruppe J. 2. Vorstellung:  
"Schuldi".

## Schauspielhaus.

Sonntag, 8 Uhr: 3373  
"Alt-Wien".  
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:  
"Der feide Bauer".  
Abends 8 Uhr:  
"Die moderne Eva".  
Montag, 8 Uhr:  
"Das Muffsaunenmädchen".

## Lieblichs Etablissement

Sonntag, den 17. März:  
2 Vorstellungen 2  
Henry Bender  
und das brillante  
März-Programm!  
Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

## Viktoria-Theater

Haskel  
der Höhepunkt stürmischen Lacherfolges  
"Mein Herr Ma quis"  
etc. etc. 3348  
Ab. 8 Uhr. Vers. Freitags abt.

## Zeitgarten

Beste Monat  
unter Dr. Krasinsk.  
Heute Sonntag:  
Der beliebte  
Willy Haase 3337

## 2 neue Burlesken.

Venus im Bade.  
Der Herr von  
Moulin-rouge.

## Tag neue Spezialitäten.

Anfang des Konzerts 6 Uhr.  
Anfang der Vorstellung 7 Uhr.  
Sonntags von 11-1 Uhr:  
Matinee  
mit WILLY HAASE.  
Entrée frei.

## Palmengarten.

Heute Sonntag: 3381  
Riesen-  
Prachtdecoration.  
Orangen-Fest  
in Messina.

## 2 Kapellen 2

Anfang 4 Uhr. Entrée 10 Pf.  
Bedeutung in prachtvoller  
Original-Regie.

## Orchester-Verein

Montag, den 18. März 1912  
abends 8 Uhr  
im grossen Saale d. Schiesswerders  
3280

## Viertes Volks-Konzert

unter Leitung  
des Herrn Hermann Behr.  
Orchester ca. 50 Musiker.  
Programme als Eintrittskarten gültig  
für alle Plätze im Saale und auf der  
Galerie zum Preise von  
à 30 Pfennige

sind im Verkehrsbüro Barasch, im  
Rathause (Rotomeisterei), sowie in  
den vielen durch Plakate als Verkaufsstellen  
kenntlich gemachten Zigarren-  
geschäften und an der Abendkasse  
erhältlich. Die Plakate ergeben auch  
Näheres über Zeit und Programm.

## UNION-KINO

Graupenstrasse 6-8.  
Vom 16. bis 19. März:  
Nur für Erwachsene!

## Ruy Blas

Drama in 3 Akten  
nach dem Werke Victor Hugo's.  
Spielzeit zirka 1/4 Stunden.  
Mutti schläft  
Erregendes Drama.

## Dominikaner.

Sonntag, den 17. März:  
2 Vorstellungen.  
Nachm. 1/4 Uhr. abds. 7 1/2 Uhr.  
Von 11-1 Uhr: 3603  
Früh-Vorstellung.  
Die Nürnberger Sänger.

## Colosseum

Nikolaistr. 27.  
"Nachtfalter"  
Großer  
dramatischer Zweiatte  
mit  
Asta Nielsen  
in der Hauptrolle  
und 3599

## das andere neue, reichhaltige Programm.

Dieses Programm ist für  
Kinder in Begleitung  
ihrer Eltern etc. erlaubt.

## Einweihung

erlaube ich mir alle werten Gäste, Freunde  
und Bekannte ergebenst einzuladen. [3606  
Herrmann Petzoldt  
"Restaurant zur Hoffnung"  
Distriktslokal, Viktoriastr. 34.

## Klara Runschke

Albrechtstrasse 49, I. Etp.

## Albrechtstrasse 49, I. Etp.

Albrechtstrasse 49, I. Etp.

Handwerker- und  
Kunstgewerbeschule Breslau  
Sachklassen mit Werkstätten für Bildhauer, Tischler,  
Malerei, Lithographen, Chemiker, Buchdrucker,  
Buchbinderei, Silber- und Goldschmiede, Graveure,  
Jüdelure, Kunstschleifer, Metall-, Kunst-  
schmiede, Feinmechaniker,  
Kunst- u. Bauhölzer,  
Gärtner  
Beginn des Sommerhalbjahres am 1. April 1912  
Anmeldung im Geschäftszimmer Klosterstrasse 17-10

## Erfinder

die eine gute praktisch verwertbare Idee besitzen und dieselbe  
verwirklichen wollen, erhalten kostenlos Auskunft durch  
das Patent-Ingenieur-Büro Harthaler & Schmidt,  
Breslau 2. Erfinderaufgaben kostenlos. Garantie für strenge  
Geheimhaltung.

## Herrenkleider-Fabrik Gehr. Meister

Tel. 2052 Albrechtstrasse 40 Tel. 2052  
parterre, 1. und 2. Etage.  
Spezial-Mass-Abteilung mit Garantie f. guten Sitz:

## Anzug nach Maß

Serie A . . . . . Mt. 22.50  
Serie B . . . . . Mt. 27.00  
Serie C . . . . . Mt. 35.00  
Serie D . . . . . Mt. 42.00 zc.

In sämtlichen Preislagen unterhalten wir ein großes  
Sortiment in Cheviot- und Kammergarn-Qualitäten.  
Wir bitten um Besichtigung des Lagers ohne Kaufzwang

Mache meine werthe Kundenchaft und geehrten Leser der "Volks-  
wacht" darauf aufmerksam, dass ich  
Herren-Garderoben nach Mass  
bei bester Ausführung und zivilen Preisen wie bisher anfertige und dass  
meine Leute nicht ausgespart sind.  
F. Weiner, Schneidermeister  
Frankfurter-Strasse 52, Laden.

Nur  
2 Mark  
Anzahlung auf  
einzelne Möbelstücke.  
5 Mark Anzahlung  
Möbel-Einrichtung für 100 Mark.  
9 Mark Anzahlung  
Möbel-Einrichtung für 200 Mark  
Bis zu den vornehmsten Einrichtungen.  
Max Biermann  
Breslau, Ring 52, I. Etage  
neben der Stockgasse.  
Verkauf auf Teilzahlung  
und für bar.  
Nach auswärts franko  
Kataloge gratis.

## Möbel-Ausstattungen,

aus eig. Werkstatt, auffallend billig  
H. Nowack  
Fabrik u. Lager: 2926  
Friedrich-Wilhelmstrasse 102. Verkaufslager:  
Friedrich-Wilhelmstrasse 62.

Auf Wunsch Teilzahlung  
ohne Preisermäßigung weltbekannte  
Solidaria-Fahrräder, gesch. Marke  
NAB-, Sprungmasch.  
Gummi, Zubehör-  
teile spottbillig.  
Katalog gratis.  
J. Jandrosch  
Charlottenburg 124.  
2107

Uhren  
Alter  
Kupferschmiedestr. 17  
Ecke Schmiedebrücke.

Ta-  
bakpfeifen, Zigarrenspitzen, wie  
alle Raucher-quis ten  
in grösster Auswahl,  
billigst. Imhoofs Patent-Pfeifen,  
Spitzen und Patronen, Zigarren-  
Tabake, Hülsen und Maschinen.  
Pa. bill. Rauchtabelle, 1/2 Pfd. Beutel  
15, 25, 50-100 Pf. Ia Spezialität in  
Z. garren und Zigaretten.  
Friedr.-Winn.-Str. 3,  
R. Nikola, Neue Taschenstr. 13.  
Ohlauer Strasse 29. 6317

Unerreicht billige  
Gelegenheitskäufe!  
Kost. m. Rücke 3.95 Mk.  
Reine Wolle, jetzt 3.95 Mk.  
Moderne Kostume  
jetzt von 25 an  
Frühjahrs-M. inter. 7.50 Mk.  
jetzt 13.75, 3263  
Tüll-Blusen auf  
Seide, Wert bis 5.95 Mk.  
13.75 Mk., jetzt 5.95 Mk.

Klara Runschke  
Albrechtstrasse 49, I. Etp.

Neu eröffnet  
Putz-Salon Lilly Behr  
Reussche Str. 62, vis-à-vis Büttnerstrasse.  
Ausstellung von Modellen jeden Genres:  
" Umarbeitung getragener Hüte "  
schnell und billig, nach neuesten Modellen. 2308

Zur Einsegnung  
erhält jeder im  
Photographie.  
KRONEN-ATELIER  
12 Visit von 1,80 an  
12 Victoria von 3,- an  
12 Cabinet von 4,80 an  
14 Ohlauer Strasse 14  
eine elegante rahmenfertige  
Vergrößerung  
30x36  
umsonst!

# Gardinen und Teppiche

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

## J. Glücksmann & Co.

Ohlauerstrasse 71/73.

3573

Gegründet 1851.

Gegründet 1851.

### Zähne von 2 Mk. an.

Max Bernstein, Ohlauerstraße 32.  
Som 1. April bründet sich das Atelier Ohlauerstraße 48.

### Achtung! Bunzlau! Achtung!

**Geheimtöffnung!**  
Der erhabenen Publikum von Bunzlau und Umgegend zur Kenntnis, dass ich mit dem heutigen Tage ein Zigarren- u. Zigarettengeschäft eröffnen habe und bitte um gütige Unterstützung.

**Gustav Hellwig, Bunzlau, Zollstrasse 20.**

### Wenig Spesen

dabei die billigsten Preise.  
**Hochzeitsgeschenke:**  
in reicher Auswahl, Uhren u. Goldwaren  
Zahlungen gestattet.

**Julius Davidsohn, Uhrm. u. Juwelier, Gröbischentstraße 33.**

### Für die Arbeitenden!

das herrliche und billige  
**Biedermands Seifensand**  
mit dem Nob!  
D. R. P. Nr. 124911.  
Jeder ist leicht begeistert,  
wegen der wunderbaren Eigenschaften  
des Sandes. In jedem  
Stadt u. Provinz. In jedem  
in allen Provinzen, Lebensmittel-  
u. Seifenfabriken in großen Mengen zu  
400 Gr. 1. 10 Pf., 500 Gr. 1. 20 Pf.  
D. Biedermand, Dresden X.



# Hausfrauen!

Die Zeiten sind schlecht und teuer — da heißt es rechnen und sparen. Auch Sie verwenden wahrscheinlich schon die billigeren Kaffee-Surrogate anstelle von Bohnenkaffee oder benutzen Sie als Zusatz.

## Aber seien Sie vorsichtig!

Es werden jetzt alle möglichen Fabrikate empfohlen, doch alle — sie mögen heißen wie sie wollen — zeigen immer wieder, daß der täglich von Millionen getrunkene Kathreiners Malzkaffee als Kaffee-Ersatzmittel einzig dasteht. Kathreiners Malzkaffee ist nicht etwa nur geröstetes Getreide, wie es unter allen möglichen Namen jetzt angepriesen wird, sondern Kathreiners Malzkaffee wird aus wirklichem Malz in der größten Malzkaffee-Fabrik der Welt nach bewährtem Verfahren seit über 20 Jahren hergestellt. Tausende von Ärzten empfehlen Kathreiners Malzkaffee als bestes Getränk für Gesunde und Leidende, Erwachsene und Kinder. Kathreiners Malzkaffee schmeckt vorzüglich, bekommt auch auf die Dauer gut und ist dabei außerordentlich billig; ein Zehnspfennig-Paket gibt 20 Tassen.

## Bedenken Sie also, was Sie sparen!

Achten Sie aber darauf, daß Kathreiners Malzkaffee niemals lose ausgemoggen verkauft wird, sondern nur in geschlossenen Paketen mit Kneipp-Bild.  
Daß Sie beim Einkauf von Kaffee-Surrogaten vorsichtig sind, liegt also — in Ihrem Interesse!

*Immer Ofenfort macht's!*

3596

## Zur Centrale

Bekleidungshaus für Herren u. Knaben

Inhaber: Dittmar Hamburger,  
Friedrich-Wilhelmstraße 36, Ohlauerstraße

Billigste Einkaufsquelle f. Arbeiter u. Parteigenossen!

Herren-Anzüge	7.50, 9.—, 12.—, 15.—, 18.—
Beseren-Anzüge	7.35, 10.50, 12.50, 15.75 usw.
Barfäden	6.95, 8.50, 11.25, 13.50 usw.
Jünglings-	5.90, 7.35, 9.50, 11.—, 13.— usw.
Knaben-	2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.50 usw.
Sommer-Paletots	von 9.50 an
Felertücher	1.65
Stoffhosen	2.25
Arbeitskosen	1.50

Anzüge nach Mass von 18 Mark ab. — Bitte genau auf Laden und Firma zu achten.

## Keine Fleischteuerung mehr

weil bei Benutzung der aus Pflanzenstoffen hergestellten Mohrschen

**Pflanzenfleisch-Extrakt „Ochsen“**  
I Tasse Bouillionsuppe mit kräftigem, würzigem Fleischgeschmack nur **einen Pfennig** kostet.

„Ochsen“ gibt jeder schwachen, heißen Fleischsuppe, Braten-Sauce, Ragout, Gulasch die gewünschte braune Farbe und kräftigen, würzigen Fleischgeschmack. „Ochsen“ ist auch vollständiger Fleischersatz zum Mittagessen in allen Suppen aus Gemüse, Hülsenfrüchten (Erbsen, Bohnen, Linsen), Kartoffeln, Reis, Getreide, Nudeln, Graupen, Quaker Oats usw. Diese Suppen werden in ungekochtem Wasser per Glasöl, dann à Person bis 10 Gramm „Ochsen“ hinzugegeben und hat man abendlich

**schmackhaftes, nahrhaftes Mittagessen mit kräftigem und würzigem Fleischgeschmack für zehn Pfennig.**

„Ochsen“ ist in den meisten Geschäften der Nahrungsmittelbranche erhältlich.

Dose à netto 30 Gramm . 10 Pfg.  
Dose à netto 500 Gramm (ein Pf.) 1 Mk.

Wo noch nicht vertreten, senden zum Versuch mit Post als Muster ohne Wert 5 Dosen à 30 Gramm für 50 Pf., Betrag ist nach Empfang der Ware in Briefmarken einzusenden.

Altona-Ottensen. **MOHR & Co., G. m. b. H.**

## Ortskrankenkasse für Löhner u. Ofenbauer.

Sonntag, den 24. März d. J., nachmittags 4 Uhr,  
im Gewerkschaftshaus, Zimmer 3 u. 4:

## Ordentliche Generalversammlung.

- Tages-Ordnung:
1. Annahme der Jahresrechnung pro 1911.
  2. Statutenänderung.
  3. Wahl der Krankenkassendeckler.
  4. Wünsche und Anträge.

Die Herren Beamten werden ersucht, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.  
Nr. am 8 Uhr: Versammlung der Begründer der Löhner Breslau.  
Hackel.

## Konsum-Verein für Liegnitz und Umgegend

G. G. m. b. H.  
Montag, den 25. März, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus,  
Sinterbleiche:

## Ordentl. General-Versammlung

- Tages-Ordnung:
1. Geschäftsbericht für das 1. Halbjahr.
  2. Ersatzwahlen für den Aufsichtsrat.
  3. Wie kommen wir zur Eigenproduktion.

Anträge der Mitglieder sind rechtzeitig an den Unterzeichneten einzureichen (§§ 32 und 42 des Statuts).

Zu dieser Versammlung haben nur Mitglieder Zutritt und muß als Ausweis die Legitimationskarte vorgelegt werden.

Der Aufsichtsrat d. Konsumvereins f. Liegnitz u. Umgegend.  
W. Jaensch, Vorsitzender.

## Billige böhmische Bettfedern!

1 Pfund graue, gute gefüllene 1.4, prima  
Faltfeder 1.4 3/4; weiße Baumgäse 1.4 70,  
1.4 80, schwarze, allereinste 2.4 70, 3.4 40;  
1 Pfund schwarze, Baumgäse, ungefüllte  
2.4, 2.4 80; Kallerrupf 2.4 50, 3.4.  
Bettfedern gegen Nachnahme v. 10 Pfund  
an franco. — Lancouff gefaltet. — für Nicht-  
bestellende Cash remitt. — Zusf. Preisliste gratis.

**S. Benisch** in Deschenitz Nr. 876, Böhmerwald.

## Friedländer's 39 Pf.-Woche

beginnt Sonntag, den 17. März.  
Ich bitte die Schaufenster zu beachten.  
Friedländer's 39 Pf.-Woche bietet ausserord. Vorteile.  
Sonntag, 17. März bis Sonntag, 24. März

Sonnenstr. 10, Ecke Trinitasstr.

Arbeiter!

Parteigenossen!

kauft

# Schulbücher

nur in der „Volkswacht“-Buchhandlung.







**Freie Religionsgemeinde**

Gründstraße 14/16, 8079  
 Erbauung: Sonntag, den 17. März,  
 abends 8 Uhr, Pred. F. H. Thoma.  
**Das Drama von Czenstochau.**

**Pfänder-Auktion!**

25. März, Verlöng. bis 28. März,  
 S. Hübsch, Paulstraße 20. [3141]

**Pfänder-Auktion**

Kärenstraße 12, 3441  
 Donnerstag, den 21. März,  
 Verlöngung bis 18. März.

**Pfänder-Auktion**

Freitag, den 22. März 1912  
 bis zur Nr. 10910, 8570  
 Pfandleih-Verein Ostmerstr. 12.

**Herren aller Stände**

zum Verkauf von weltberühmten  
 Corsetts und Futtermitteln als

**Reisende gesucht.**

Reisende gesucht, Ober- u. Unter-  
 bei Landwirten u. Viehhaltern.  
 Nach monatlich bez. Löhnen  
 Aufstellung auf Form. [4648]  
 Sächsische Viehhaltungsmittel-Fabrik  
 Dr. u. Ing. Dr. H. H. H. H. H. H.  
 Dresden-A. 113  
 Bübnergartenstraße 74-75.

**Sehr hoher Nebenverdienst!**

Für neuen Bekleidungsartikel im Kap. Vertriebs-  
 gebiet; hohe Provision, keine Kosten.  
 Muster L. Hochländer, Ditt. erb. u. H. 944 u.  
 Haaftenstein Vorleser, A.-G., Dresden.

**Schneidergesellen u. Mäde**

a. b. G. können sich melden  
 Seminarstraße 10, II, Pdh. [3611]

**1 Schmiedelehrling**

kann sich melden bei [3576]  
 Schiller, G. H. H. H. H. H. H.

**Ein intelligenter, kräftiger**

**Lehrling**  
 für Bauwesenbau und Baupraktikum  
 melde sich bei G. Gawlich, Weidenstr. 46.

**Hofmädchinnen**

a. Gefächlichen f. 8577  
 Hillmann, Einbaumstraße 3.

**Sojen**

nähren auf gute  
 Papierarbeiten, melden sich  
 Waisenhausstr. 10, 4.1.  
 9109

**Hofmädchlein**

sucht Weigelt, Onostr. 9.

**Christentum u. Sozialismus**

von A. Bebel  
 10 Pf.  
 Buchhandlung Volkswacht.

# Möbel auf Kredit

## Einzelmöbel und komplette Wohnungseinrichtungen zu enorm billigen Preisen.

### Kulante Zahlungsbedingungen.

Wir liefern nur gute gediegene Ware u. bürgt Ihnen der gute Ruf unseres seit Jahren bestehenden Geschäfts für Reellität.

Lieferung auch nach ausserhalb.  
 Auf Wunsch keine Kassierer.

## Jul. Ollendorff & Co

Breslau, Albrechtstr. 14

3610  
 Illustrierter Möbel-Katalog gratis und franko.

**Mass-Anzug, Sommerüberz.**

gut erhalten verkauft, Lust, Zeitungs Nr.  
 Hübscherstr. 17, I. [3189]

**Neue Anzüge, hochmodern,**

von 12 auf an verblumt, Lust, Hübscher-  
 str. 17, I. Etage, kein Laden.

**Für Konfirmanden!**

Wagen, Kasse, Kasse, Kasse, in Gold u.  
 2. bis 3. Klasse, verkauft, Lust, Hübscher-  
 str. 17, I. Etage, kein Laden.

**Rigorm. d. Presse zu verkaufen.**

Sonnenstr. 24, Seitenhaus. [2601]

**1 Nussb.-Säulensch.**

1 Stuhl, 1 geb. Sofa, 1 geb. Tisch,  
 Stühle, b. g. ver. Hübscherstr. 10, I. G.

**Uhren Anzüge etc.**

verkauft im  
 Brandenburger-  
 str. 24, Seitenhaus.

**Lampen**

Kocher, Kasser, Plu. Kist, Meßger,  
 Kasser, Gummibälle usw. fast  
 alle Sorten  
 Max Wier, Weissenbergstr. 1.

## Möbel auf Kredit

— einzelne Stücke —  
 sowie kompl.  
 Ausstattungen  
 Herren-Garderobe  
 Teppiche  
 Gardinen  
 Manufakturwaren  
 größte Auswahl  
 in allen Abteilungen.  
 Kleine Anzahlung.  
 Bequemste Abzahlung.  
 Billigste Preise. 3609

## HUBNER

jetzt  
 Reichsstr.

Grasse gebrauchte Spezial-  
 Abteilungen für elegante  
 Herren- und Damen-Garderoben.

## Privat-Handelsschule

### „Barber“

Breslau V, Gartenstraße 57, neben Liebig  
 Telefon 2117.

## Halbjahr-Kursus

Beginn 11. April 1912.  
 Anmeldungen täglich. 29.3

**Lehrplan:**

Mehrfache Buchführung Doppelte Buchführung Kontenplan Familien-Graphie Wechselkunde Deutsch Allgem. kaufm. Wissen Kaufmännisches Rechnen	Stenographie Schreibmaschinen Kontenplan Schön- u. Schnell-schreiben Handschrift Rechnen Französisch (auf Wunsch)
---	---

**Einzelunterricht**  
 zu jeder Tageszeit in allen kaufmännisch. Fächern  
 Näheres Prospekt gratis und franko.

## Maßschneider

auf mittlere Sakkos und Uster, wollen sich mit Aus-  
 werc melden.

**Schlesinger & Grünbaum,**  
 Wittenbergstr. 32/33. 3609

## Blumenhandlung

Sophie Danielewitz vorm. A. Linow  
 Feinwerkstr. 4, an der Friedrich-Wilhelmstr. 3556

Anfertigung geschmackvoller Girlanden, Girlanden und  
 Kranzkränze, Trauerkränze.  
 Große Auswahl in Topfgewächsen.

## Anzüge nach Mass

17.50, 24, 30, 36 Mark,  
 nach Verarbeitem, gut sitzend. Grösste Auswahl in fertigen  
 Anzügen 8.75, 13, 15, 18, 22 Mark

## Konfirmanden-Anzüge,

ein- und zweireihig,  
 in allen Breitenlagen.

Herrenkleiderfabrik N. Juliusberger  
 Albrechtstr. 41, 2. Etage. (kein Laden.) 3556

Eduard Bernstein:  
**Die Grundbedingung  
 des Wirtschaftslebens.**

Preis 20 Pf.  
 Buchhandlung Volkswacht.

## Bekanntmachung.

Am 1. April d. J. tritt das Gesetz, betreffend die Beschulung  
 blinder und taubstummer Kinder vom 7. August 1911 in Kraft.  
 Zu den taubstummen Kindern im Sinne dieses Gesetzes  
 gehören auch stumme, erblinde und solche Kinder, deren Gehör-  
 vermögen so gering ist, daß sie die Sprache auf natürlichem Wege  
 nicht erlernen können und die erlernte Sprache durchs Ohr zu  
 verstehen nicht mehr imstande sind.  
 Zu den blinden Kindern gehören auch solche Kinder, die so  
 schwachsichtig sind, daß sie den blinden Kindern gleichgestellt  
 werden müssen.  
 Blinde Kinder sind vom vollendeten 6. Lebensjahre, taub-  
 stumme Kinder vom vollendeten 7. Lebensjahre sofern sie genügend  
 entwickelt und bildungsfähig erweisen, verpflichtet, den in den  
 Anstalten für blinde oder taubstumme Kinder eingerichteten  
 Unterricht zu besuchen.  
 Um die rechtzeitige Beschulung überwachen zu können, sind  
 alljährlich alle Kinder, die bis zum 31. März das 4. Lebens-  
 jahr vollenden, und die mit den oben genannten Gebrechen be-  
 haftet sind, uns nachzuzeigen.  
 Wir fordern daher die Eltern oder gesetzlichen Vertreter  
 aller hier ortsangehörigen blinden oder taubstummen Kinder auf,  
 diese Kinder, soweit sie am 31. März ds. Jrs. das 4. Lebens-  
 jahr zurückgelegt, jedoch das 14. Lebensjahr (bei Blinden) und  
 das 15. Lebensjahr (bei Taubstummen) noch nicht vollendet  
 haben und in einer Blinden- oder Taubstummenanstalt nicht  
 untergebracht sind, alsbald im Magistratsbüro IV, Gartenstr. 3,  
 Hinterhaus, 2. Stock, Zimmer 4, während der Dienststunden von  
 vormittags 8 bis 3 Uhr nachmittags unter Vorlegung des Tauf-  
 und Impfscheines anzumelden. Bei nicht getauften Kindern tritt  
 an die Stelle des Taufscheines die Geburtsurkunde. Bei Kindern,  
 die durch nachfolgende Ehe legitimiert worden sind, ist außer  
 Tauf- und Taufschein in jedem Falle auch die Geburtsurkunde  
 vorzulegen.  
 Taubstumme und zugleich blinde Kinder, die im Alter  
 von 6 bis 15 Jahren stehen, sind — auch wenn sie sich in einer  
 Anstalt befinden, ebenfalls bei uns anzumelden. Solche Kinder  
 sind zwar nach dem Gesetze nicht schulpflichtig, es soll aber auf  
 ministerielle Anordnung ihre Zahl festgesetzt werden.  
 Breslau, den 14. März 1912.

**Der Magistrat**  
 hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.  
 IV 158/12. 2618

# Verfolgen Sie

alle meine Inserate und Sie werden sich überzeugen, daß meine  
 Preise in dieser Saison  
 von keiner Konkurrenz unterboten werden.

Meine seit Jahren in allen Sportkreisen bekannten

## Orkan-Fahrräder

sind in den neuesten Modellen und mit allen Erneuerungen ausgestattet am Lager.  
 Sie erhalten Fahrräder mit Gummi in solid. Ausführung schon v. 39 Mk. an.  
**Original Orkan-Fahrräder** m. best. Garant. Pneumatik von 65 Mk. an.

Laufbretten	ohne Garantie 1.95 u. 2.75	Ginterecad	mit Freilauf und Rücktrittbremse 9.75
"	1/2 Jahr Garantie 4.00 u. 4.50	"	ohne Freilauf 4.50
"	1 Jahr Garantie 5.00 u. 6.00	Vorderrad	3.75
Gebirgsreifen	3.75, 5.50, 6.75	Pedale	Paar 1.35 u. 2.00
Enstijglände	ohne Garantie 1.90	Ketten	1.25 u. 2.00
"	1/2 Jahr Garantie 2.75 u. 3.00	Carbidlaternen	von 1.75 an
"	1 Jahr Garantie 3.25 u. 3.75		

In eigenem Interesse beachten Sie meine neueste Schaufensterdekoration und Sie werden von  
 meinen enorm billigen Preisen überzeugt sein.

Grösstes Lager in allen Ersatz- und Zubehörtteilen, zu fast allen existierenden Fabriken.  
**Orkan-Fahrradwerke Bernh. Wedler,** Klosterstr. 15 u. Bücherplatz 20.  
 Telefon 3375.  
 8585  
 Verlangen Sie meine, in ca. 8 Tagen erscheinende, neueste Preisliste gratis und franko.

## Proletarier's Jugendjahre

von A. Levenstein  
 Statt 1,50 Mk. nur 50 Pfg.  
 Buchhandlung Volkswacht.

# Persil

das selbstfätige  
**Washmittel**

ist nicht nur beim Waschen und Bleichen weisser Wäsche unübertroffen, sondern es desinfilziert auch in hervorragender Masse. Besonders wichtig für Bunt-, Wollwäsche, sowie Kranken- und Kinderwäsche,  
die nicht gekocht werden darf. Einfaches Waschen in handwarmer Lauge (30-40°) genügt, um sie ebenso rein und bakterienfrei zu machen, wie gekochte weiße Leinen- und Baumwollwäsche. Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals los.

**HENKEL & Co. DÜSSELDORF.** Alleinige Fabrikanten auch der beliebtesten

**Verkaufsstellen sind durch Plakate erkenntlich!**

**Pariser Garten.**  
Eingänge: Ledergasse, Darrasgasse und Weidenstr. Inhaber: G. Pich, Breslau.  
Stilles und angenehmes Restaurant und Garten-Etablissement im Zentrum.  
Anerkannt vorzügliche Küche.  
Aufsicht von G. Gasse und echt Kulmbacher Bier.  
Jeden Montag und Donnerstag: **Großes Frei-Konzert.**  
2821 Hochachtungsvoll D. O.

**Exner's Etabl.**  
Mauritiusplatz 4.  
Jeden Sonntag und Mittwoch:  
**Gr. Tanzvergnügen.**  
Es ladet ergebenst ein 2825 Exner.

**Gold. Zepter.** Klosterstraße 47. Telefon 1099  
Jeden Sonntag: **Grosser Kesseltanz.**  
Sommerabend zu verg. Cure einger.  
Freundenzimmer sind zu verg.

**Königsgrund** Loh-Strasse 45/47.  
Jede Sonntag: **Gr. Tanz.**  
Mittwoch: **Gr. Tanz** mit Präzisionspolonäse. 8381

**Wilhelmsburg** Heute Sonntag: **Großes Tanzvergnügen.**  
Donnerstag: **Tanzkränzchen u. Präzisionspolonäse.** [3562] F. Hübel.

**Carl Bräuer's Festsäle** „Im trohen Stunde“  
Sabitstraße 20/22  
Heute Sonntag: **Großes öffentl. Tanzvergnügen.**  
Es ladet ergebenst ein 2835 D. O.

**E. Milde's Etablissement „Drei-Kaiser-Saal“**  
Größelstraße 74. Jeden Sonntag: Tel. 8448.  
Schleifen u. Touren. Anf. 4 Uhr.  
Jede Sonntag: **Gr. Tanz.** Es ladet ein D. O. [2840]  
Jede Dienstag: **Tanzkränzchen.** Voll. Orchester. Eintritt frei.  
Sommerabend: Saal an Vereine noch zu vergeben.

**Baum's Ball-Salon** Mathiasstrasse 38  
Heute Sonntag: **Gr. Tanz.**  
Jeden Mittwoch: **Tanzkränzchen.**  
2856] Ergebnist H. Kabetzki.

**Bergkeller.** Heute Sonntag: **Großer öffentlicher Tanz.**  
Die neuesten Schläger. [2845] Ergebnist Otto Biedermann.

**Fürstenkrone** Fürstenstr. 32  
Heute Sonntag: [3564]  
Gr. Schleifen- u. Tourentanz.  
Saal zu Hochzeiten und Vereinsfeiern frei.

**Fr. Pfingst,** Uferstrasse 48.  
Heute Sonntag: **Großer Tanz.**  
Touren- u. Schleifentanz. Jeden Montag: **Eisbeine.**  
Es ladet ergebenst ein 3565 D. O.

**Deutsche Krone** Weinstr. 53/55.  
Robert Bernstein's Saal- und Garten-Etablissement.  
Tel. 10565. Angenehmstes Familienlokal. Tel. 10565.  
Jeden Sonntag: **Grosses öffentliches Tanzvergnügen.**  
Im Park. Eintritt: Litt. Später Nach. Es ladet ergebenst ein D. O.

**Deutscher Kronprinz** Westendstr. 50/52.  
Heute Sonntag: **Gr. Tanz.**  
Donnerstag: **Tanzkränzchen.** Präzisionspolonäse. [3548] A. Franz.

**Cosel Etabl.** Heinrichsburg  
Heute Sonntag: **Tanzvergnügen**  
Königsplatz Nr. 20a. D. O. 2801 H. Kabetzki.

**Schwarzer Adler** Bismarckstraße Nr. 21.  
Heute Sonntag: **Tanzkränzchen.**  
3563] Ergebnist F. John.

**Deutscher's Etabl.** Hubenstrasse 50.  
Jeden Sonntag: **Grosses Tanz-Vergnügen**  
bei freiem Eintritt. Anfang 4 Uhr.  
Touren- und Schleifentanz.  
Von 6 Uhr ab: **Eisbeine.** sowie jeden Montag: **Großes Eisbein-Open,** wozu ergebenst einladet. Theodor Dentzger.

**„Apollo“-Etablissement** Herdainsstraße 100 Tel. 5810. Nicht: Streblener  
Tor. Herdainsstr. ausströgen.  
Heute Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen** mit Präzisionspolonäse.  
Anfang 4 Uhr. — Abends: **Eisbeine** und andere Spezialitäten.  
Hierzu ladet ergebenst ein [2857] Emil Mutschler.

**Klosterplantage** Ofenerstrasse 122.  
Heute Sonntag: **Gr. Tanz.**  
Mittwoch: **Tanz** und **Eisbeinessen.** H. Gerschwitz.

**Folgnier's Kaffeehaus, Ofenerstr. 134.**  
Heute Sonntag: **Tanz.**  
Mittwoch: **Tanz u. Eisbeinessen.** Entree frei.

**Schweitzerhof, Schweigerstraße 23**  
Heute Sonntag: **Schleifen- u. Tourentanz.**  
2862 Ergebnist R. Standke.

**Bräuer's Festsäle Pöpelwitz** Pöpelwitzstr. 36  
Jeden Sonntag: **Großer öffentlicher Tanz** nebst Eisbeinessen.  
Neue Ballmusik. [2867] Es ladet ergebenst ein Rob. Bräuer.


**Wollin's Etabl., Pöpelwitz.** Heute Sonntag: **Tanz.**  
Central-Belegung. 3549 Dienstag: **Tanzkränzchen.** 282

**Knappe's Etabl. Pöpelwitz.** Heute Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen.**  
Elite-Ball-Orchester. [3551]

**Ballhaus Neue Welt, Pöpelwitz.** Jeden Sonntag:  
Schleifen- u. Tourentanz.  
Herren-Schleife 0.80 Mk., Damen-Schleife 0.25 Mk.  
Sommerabend u. Sonntag: **Eisbeine.** [3550] Ergebnist Karl Mikalle.

**Kasper's Etablissement „Zur Eisenbahn“, Pöpelwitzstr. 1/3.**  
Heute Sonntag: **Gr. Unkennliches Schicksal**  
und **Tanz.** Hochzeiten gratis. Gr. Saal und Dunkel.  
Ebenfalls: **Eisbeine.** Kette-Saal und Lager für v. Hoff.  
Es ladet ergebenst ein Paul Kasper.  
Saal für Vereine gratis.

**Hentschel's Pöpelwitz** Heute Sonntag: **Grosser Tanz.**  
Donnerstag: **Fideles Tanzkränzchen** bei freiem  
Eintritt.

**Schwarzer Bär**  **Elite-Tanz-Vergnügen.**  
Schleifen- u. Touren-Tanz. Größtartige  
Verpflegung, aufmerksame Bedienung.  
Um günstigen Zuspruch bittet ergebenst  
Pöpelwitz. Julius Münch.

**Etabl. Letzter Keller.** Heute Sonntag: **Tanz** u. **Eisbeinessen.** [3553]  
Zur Sommerzeit empfehle ich mein Nischen-Garten-Etabl. zur Ab-  
haltung v. Festlichkeiten (außer Sonntag) mit kulant. Bedingungen.

**Groß-Mochbern** Schreier's Etabl.  
Sonntag, den 17. März er.:  
**Großes Tanzvergnügen.**  
Belles Orchester. Gute Küche und  
Bier. Jeden Sonntag: **Eisbeine.** Später bis nach 10 Uhr. [3598]

**Rosenthal Volksgarten** Inhab.: Robert Engmann.  
Heute, sowie jeden Sonntag:  
**Großer Tanz u. Eisbeinessen.**  
Kegelbahn zur Verfügung. 3594

**Kroker Weidendam.** Jeden Sonntag: **Tanz.**  
Montag und Freitag: **Salon-Konzert** und **Kränzchen.**

**Wappenhof, Morgenau.** Jeden Sonntag: **TANZ.**  
Montag und Freitag: **Tanzkränzchen.** Era. Otto Wirth.

**„Fürstensäle“ Morgenau.** Gemüthliches Tanzvergnügen in beiden Sälen.  
Joh. Lampner.

**Morgenau, Neubergers Etabl.** Heute Sonntag: **Schleifen- und Touren-Tanz.**  
Morgen: **Gesellschafts-Abend** mit Familien-Kränzchen.  
Wozu ich alle meine werthen Gäste, Freunde und Bekannten, die ich mit Einladungen  
übersehen habe, hiermit ergebenst einlade. Hochachtungsvoll D. Neubergers.

**Morgenau A. Henkner's Festsäle.** Heute Sonntag: **Schleifen- und Einzelanz.**  
Heute Musik. — Montag: **Eisbeine.**  
Vereine erbitte ich meine Festfälle. [3537] Ergeb. A. Henkner.

**Bürger-Säle Morgenau.** Heute Sonntag (in allen Sälen): 2889  
**Großes Fest-Kränzchen.**  
Anfang 4 Uhr. 2 volle Orchester. Ende 1 Uhr.  
Entree pro Person 10 Bfg. — Tanzschleifen 60 Bfg.  
Prater: **Große Beustrümpfe für Jung und Alt.**  
Hippodrom: **Grosses Gala-Rest-Fest.**

**Gross-Tschansch, „Zum Reichsadler“.** Jeden Sonntag: **Grosser Tanz.**  
Volle Musik. **Eisbeine.** Touren- und Schleifentanz.  
Hallestelle der gleichlosen Bahn. [3607] Es ladet ergebenst ein Th. Zappe.

**Gräbschen Harmonie.** Heute Sonntag: **Tanz.** Dienstag: **Tanzkränzchen** nebst  
**Eisbeinessen.**  
Präzisionspolonäse. Entree frei. [3554]

**Gräbschen Mischke's Etabliss.** Heute Sonntag: 3555  
Montag: **Eisbein-Open.** Schleifen- und Touren-Tanz.

**Gräbschen Flöters Kaffeehaus.** Heute Sonntag: **Tanz.** Schleifen- u.  
Einzelentanz. Dienstag: **Eisbein-  
essen.** Mittwoch: **Gr. Schlägerf.**  
Saal an Vereine zu vergeben. 3558 Ergebnist Frau B. Flöter.

**Beilner's Etablissement, Hartlieb.** Gasthaus zur neuen Rennbahn.  
Heute Sonntag: **Großes Tanzvergnügen** mit Touren- u. Schleifentanz.  
**Großes Eisbeinessen.** [3568] Es ladet ergebenst ein D. O.

**Kaiser-Friedrich-Park Kl.-Gandau.** Heute Sonntag: **Gr. öffentl. Tanz** Herrenschleife 75, Damenschleife 30.  
Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht ergebenst Paul Gläser, Inhaber.  
[2888] Für Vereine Saal und Belichtung gratis.

**„Zum Gerichtskretscham“ Kl.-Gandau.** Heute Sonntag, den 17. März 1912:  
**Großer öffentlicher Tanz.**  
Elite-Musik. — Neueste Schläger. — Garbitt Hipp. Tanz. — Eigene  
Schiff. — Nischen-Eisbeine. — Casse-Gas, Lager u. Kulmbacher Bier.  
Um günstigen Zuspruch bittet [2894] August Dürwanger.

**Spezialhaus für eleganten Damenputz**  
**A. Lukaschek**  
Friedrich-Wilhelmstrasse 59  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in  
**Damenhüten**  
vom einfachsten bis zum vornehmsten Genre zu  
sollden Preisen.  
Bitte meine Schaufenstersauslagen, sow. Ladendurchdekoration  
zu besichtigen. 3589







# Mädchen- und Knaben-Garderobe.

Sehr vorteilhafte Angebote aparter Frühjahrs-Neuheiten!

**Kinderkleidchen** für 1 bis 4 Jahre, in gutem reinwollenem Tuch oder Cheviot Mk. **3<sup>50</sup>** bis **6<sup>00</sup>**  
**Mädchenkleider** neue Fassons in aparten schönen Stoffen, alle Größen . . . . . Mk. **6<sup>50</sup>** bis **15<sup>00</sup>**  
**Elegante Kleider** mit Spitzenkragen und Stickerei, in zarten neuesten Stoffen . . . . . Mk. **12<sup>50</sup>** bis **26<sup>00</sup>**  
**Mousseline-Kleider** feingestreift, moderne Fassons, in neuem Geschmack . . . . . Mk. **13<sup>00</sup>** bis **30<sup>00</sup>**  
**Baby-Jäckchen u. Paletots** marine od. englisch m. Ueberkrag. Mk. **4<sup>50</sup>** bis **10<sup>00</sup>**  
**Mädchen-Paletots** lange Fassons, in neuen zweiseitigen Stoffen . . . . . Mk. **7<sup>50</sup>** bis **20<sup>00</sup>**

**Praktische Schulanzüge** haltb. Stoffe i. marine u. couleurt, alle Größ. Mk. **4<sup>40</sup>** und **5<sup>75</sup>**  
**Jackett-Anzüge** mit und ohne Ueberkragen, in Stoffen englischer Art . . . . . Mk. **8<sup>50</sup>** bis **16<sup>00</sup>**  
**Sport-Anzüge** moderne Faltenfasson, ein- und zweireihig mit Gürtel . . . . . Mk. **12<sup>50</sup>** bis **25<sup>00</sup>**  
**Aparte Jünglingsanzüge** Jackettform, in engl. Stoffen . . . . . Mk. **18<sup>00</sup>** bis **35<sup>00</sup>**  
**Pyjacks und Paletots** in marine mit Abzeichen in englischen Modestoffen Mk. **5<sup>50</sup>** bis **16<sup>00</sup>**  
**Südwester, Matrosenmützen, Sportmützen** enorm billig!

Bitte die Schaufenster u. die Preise zu beachten.

**M. Centawer, Schmiedebrücke 7-10**

Bitte die Schaufenster u. die Preise zu beachten.

## Zu billigsten Preisen

kauft man das eleganteste und haltbarste

**Schuhwert**  
 sowie die denkbar größte Auswahl in Herren-, Damen- und Kinderschuh (farbig u. schwarz) zu streng realen Preisen nur bei  
**CARL MOH** Schuh-Geschäft Friedrich-Wilhelmstrasse 22.  
 Spezialität: Arbeitstiefeln.

## Zum Quartal!

empfehle meine reichhaltige Auswahl in

**Gardinen, Meter von 38 Pfg. an.**

fertige Bett-Bedüge v. 3.40 an	Tisch-Decken v. 1.20 an
Unterbett-Inletts „ 3.25 „	Vorhang-Stoffe 130 br. „ 0.68 „
weiss. Bettdecken „ 1.20 „	Wachsbarchend 100 „ „ 1.15 „
Bett-Decken „ 2.20 „	Portiereustoffe „ „ 0.90 „
Strohsäcke „ 1.10 „	Mohel-Kattun „ 0.45 „
	Handtücher „ 0.13 „
	Taschentücher „ 0.12 „

**Läuferstoffe und Linoleum**  
 Damen- und Kinder-Schürzen, Chemise, Kragen, Krawatten, Trikots, Strumpfwaren und sämtliche Posamenten.

**Spezialität:** Arbeiterhemden v. 1.15 an, Blaus. Blusen v. 1.10 an, Waschechte Monteur-Blusen v. 1.50 an.

Für Lehrlinge: Arbeits-Kittel, Blusen, Schürzen und Hosen.  
**C. Simon, Breslau, Scheitelgerstr. 11.**

Trinken Sie täglich

**WILHART**  
**Nährsalz**  
**KAFFEE**

1 Pfd. 40 Pfg. mit Gutschein

übertrifft durch seine Güte, Geschmack und Nährwert die meisten Konkurrenz-Fabrikate und ist 5 Pfennige billiger als diese.

Überall erhältlich.

Nur echt mit dem Namen Wilhart.

**Wilhart-Industrie** Breslau 24.

**Haben Sie gehört,**  
 dass ein Grammophon jede Familie erfreut?



Ich unterhalte ständig grosses Lager in Grammophonen und Platten. Grammophon, Zonophon, Parlophon, Rekord-Platten, 30 cm gross, 3 Mk. Alle Neuheiten stets vorräthig. Das berühmte Nipper-Quartett, Deutscher Zukunfts-Reicht, etc.

**Violinen, Mund- u. Ziehharmon.,** beste Fabrikate.

Reparaturen

fein genäht und billig

abgespielte und zerbrochene Platten werden in Zahlung genommen.  
**Musikhaus Albert Jeske, Friedr.-Wilhelmstr. 51 Tel. 7209.**  
 Teilzahl gest. Str. reelle Bedien.

**Seifol**  
 schafft nicht nur selbstständig blendend weisse Wäsche, sondern spart Arbeit, Zeit und Geld, ohne dass das Gewebe oder die Hände angegriffen werden können.

**Arbeiter und Parteigenossen**

kaufen am besten im

**Hamburger Schuhwarenhaus**

38 Gräbschenerstrasse 38

Herren-Zugstiefel . . . . . von **4.25** an  
 Herren-Schnürstiefel . . . . . von **5.50** an  
 Damenstiefel . . . . . von **3.95** an

Kinderstiefel, Hausschuhe und Turnschuhe, in reichhaltiger Auswahl zu spottbilligen Preisen.

**Stehen bleiben!**

Auf **Teilzahlung** mit kleinster An- und Abzahlung kauft man **Möbel**

**Damen- u. Herren-Garderobe**

mit langjähriger Garantie

bei **Adolf Schröter, Breslau,** Ring 2 1/2, Ecke Nikolaistr.

Wagen ohne Firma. Katalog gratis. Versandnachauswärts.

## RESTE für Konfirmanden RESTE

sowie die schönsten bunten Westenflecke (Reste) Manchester und Saum zu Kinder-Körnern und Mützen, einzelne Herren- und Knabenhosen, Reste, Krüge, Paletots, Damentischmäntel und sämtliche Futterstoffe. Lassen Sie sich viel und billig im

**Reste-Haus LOUISE HOFFMANN,** 27b Goldene Radegasse 27b.  
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

## Herren-Moden

G. m. b. H.

**Ohlauerstrasse 83**

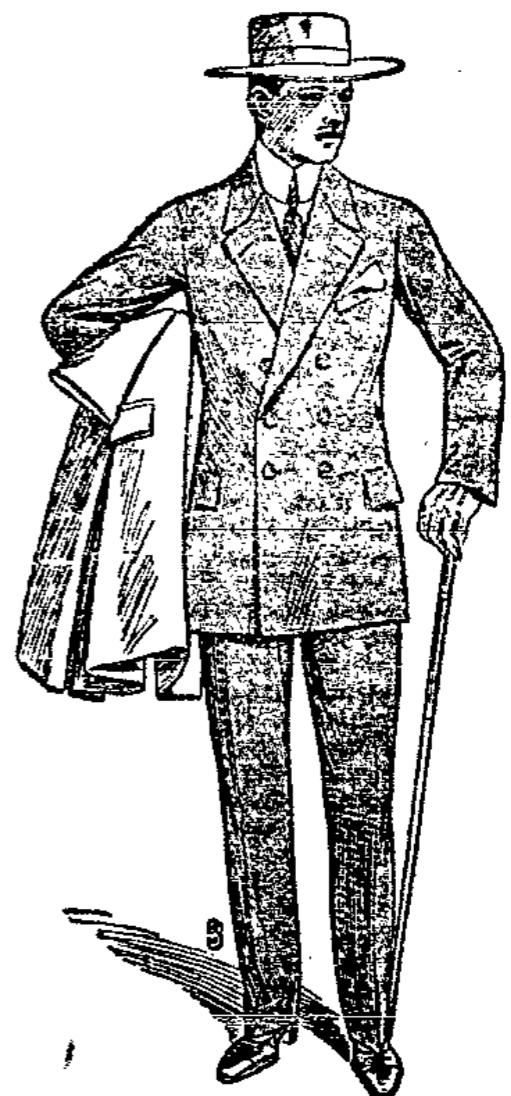
an der Schuhbrücke  
 verkaufen eleg.

**Ulster**

**Paletots**

**Anzüge**

engl. Fassons, Ia Verarbeitung für **28.- 32.- 36.- 38.-** usw.  
 div. Gelegenheitsposten für **12.- 16.- 20.- 22.-** usw.



Vornehme

Mass-

Anfertigung

für

**48.—**

**52.—**

**62.—**

Grösstes Lager in

3571

**Pelerinen, Regen- und Bozener Mänteln, Bekleidern und Westen.**

Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge für **5.-** Mk.  
 Wir bitten um Besichtigung uns. Schaufenster.

**Herren-Kleider-Fabrik**  
**Gebr. Meister**

Albrechtsstrasse 40, part. u. 1. Etage.

**Konfirmanden-Anzüge**

in nur streng realen Qualitäten u. bekannt guter Ausführung von **Mk. 9.— bis 25.—**

Wir bitten unsere Fenster-Auslagen zu besichtigen.

Taschentücher geben wir nicht gratis zu, dafür sind unsere Preise um so billiger berechnet.

**Richard Sprung**

Spezial-Hut- und Mützensgeschäft

Ohlauerstr. 68a, Nähe Christophersplatz

empfehle besonders

556

meine Spezial-Qualitäten R à **3.50**

dto. dto. C à **4.50**

in steif und weich in grosser Form-Auswahl.

Intervall tägliche Verz. Sehr Günstig für unseren Markt.

Der **95 Pf. Bazar**

Ring 51

2916

empfeilt in grösster Auswahl

die schönsten

**Konfirmations-Geschenke**

Nur Ring 51. — Kaschmarktselle.

Albert Marcus.



**Vermittliches.**

Der große Brand von Moskau — ein Verbrechen. Der russische Reichstag machte in einem Vortrag, den er in der Kaiserlichen Kommission der Moskauer Verwüstung machte, auf die Verbrechen über die Verwüstung des Reiches, auf die Verbrechen über die Verwüstung des Reiches, auf die Verbrechen über die Verwüstung des Reiches...

Die Wiedergeburt von Moskau. Die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau...

Die Wiedergeburt von Moskau. Die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau...

Die Wiedergeburt von Moskau. Die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau, die Wiedergeburt von Moskau...

Wiederherstellung, es sind wiederhergestellt kleine Märkte, die uns mit wenigen Ausnahmen — in beschleunigtem Tempo, ohne Schmutz und Krampf, entgegenzusetzen. Wie die Wiedergeburt in Abhängigkeit — fast durchwegs das Land, das Wohlstand über dem braun flaubigen und festigen Untergrundes. — Sehr charakteristische Wiedergeburt sind wiederhergestellt kleine Märkte, die uns mit wenigen Ausnahmen — in beschleunigtem Tempo, ohne Schmutz und Krampf, entgegenzusetzen...

Wiederherstellung, es sind wiederhergestellt kleine Märkte, die uns mit wenigen Ausnahmen — in beschleunigtem Tempo, ohne Schmutz und Krampf, entgegenzusetzen. Wie die Wiedergeburt in Abhängigkeit — fast durchwegs das Land, das Wohlstand über dem braun flaubigen und festigen Untergrundes...

Wiederherstellung, es sind wiederhergestellt kleine Märkte, die uns mit wenigen Ausnahmen — in beschleunigtem Tempo, ohne Schmutz und Krampf, entgegenzusetzen. Wie die Wiedergeburt in Abhängigkeit — fast durchwegs das Land, das Wohlstand über dem braun flaubigen und festigen Untergrundes...

**Der Reichtum und die Not.**

Es war einm. 1. Bruder und Schwester, der Reichtum und die Not. Es war einm. 1. Bruder und Schwester, der Reichtum und die Not. Es war einm. 1. Bruder und Schwester, der Reichtum und die Not...

Es war einm. 1. Bruder und Schwester, der Reichtum und die Not. Es war einm. 1. Bruder und Schwester, der Reichtum und die Not. Es war einm. 1. Bruder und Schwester, der Reichtum und die Not...

Freiheiten-Beilage der Volkswacht. 1912. Breslau, den 17. März 1912. Illustration of a man and a woman in a landscape.

Wer die Menschen kennen lernen will, der studiere ihre Aufgebungsgründe. 1912. Breslau, den 17. März 1912.

Drei Söhne. Aus dem Deutschen. Ergänzung von Hubertus-Peter. (Nachdruck verboten.) Du hast zeitig angefangen!

Drei Söhne. Aus dem Deutschen. Ergänzung von Hubertus-Peter. (Nachdruck verboten.) Du hast zeitig angefangen! Ich habe drei Söhne —, murmelt er. — Und der eine — und er spricht sogar —

Drei Söhne. Aus dem Deutschen. Ergänzung von Hubertus-Peter. (Nachdruck verboten.) Du hast zeitig angefangen! Ich habe drei Söhne —, murmelt er. — Und der eine — und er spricht sogar —

Blätter zur Belehrung und Unterhaltung. 1912. Illustration of a man and a woman in a landscape.

Wenn man etwas erst dann kennen lernt, wenn es un- isberührlich mit ihm vorber ist. Wie hatte sein Leben sich geformt — seine Freuden und Sorgen? Welch kleine Menschengebilde hatte hinter allem anderen gelegen und untöschbar fortgebrannt und ihm das Gottesmännchen aufgedrückt?

Wenn man etwas erst dann kennen lernt, wenn es un- isberührlich mit ihm vorber ist. Wie hatte sein Leben sich geformt — seine Freuden und Sorgen? Welch kleine Menschengebilde hatte hinter allem anderen gelegen und untöschbar fortgebrannt und ihm das Gottesmännchen aufgedrückt?

Wenn man etwas erst dann kennen lernt, wenn es un- isberührlich mit ihm vorber ist. Wie hatte sein Leben sich geformt — seine Freuden und Sorgen? Welch kleine Menschengebilde hatte hinter allem anderen gelegen und untöschbar fortgebrannt und ihm das Gottesmännchen aufgedrückt?

Wenn man etwas erst dann kennen lernt, wenn es un- isberührlich mit ihm vorber ist. Wie hatte sein Leben sich geformt — seine Freuden und Sorgen? Welch kleine Menschengebilde hatte hinter allem anderen gelegen und untöschbar fortgebrannt und ihm das Gottesmännchen aufgedrückt?



1232. Simonobluise mit Tüll-  
 passe und Stickeriblenbe

## Zur Ärmelfrage.

Sobald eine neue  
 Modefaison beginnt  
 und die ersten Mo-  
 delle den fragenden  
 Blicken der Beschauer  
 preisgegeben werden,  
 wiederholt sich die  
 stereotype Frage:  
 „Welche Art Ärmel  
 sind denn modern?“  
 So meint der Laie,  
 dies mache die Haupt-  
 modefrage aus und —  
 er hat nicht einmal so  
 ganz unecht. Die  
 Veränderung der Linie  
 des Gewandes voll-  
 zieht sich für ihn viel  
 unmerklicher als die  
 Wandlung der Ärmel-  
 formen am Kleide.  
 Während die vorige  
 Saison nur weitere  
 halbblange Ärmel  
 brachte, so „les ex-  
 trêmes se touchent“,  
 bringt die gegenwär-  
 tige unter anderen  
 einen fast überlangen  
 engen Futteralärmel.

Auch der klassische englische oder „Schinkenärmel“ kehrt wieder,  
 hauptsächlich für englische Tailleurs. Wir haben aber auch drei-  
 viertellange und halbblange Ärmel. Auch solche, die unten eben  
 so weit waren wie oben. Diese werden nach Art der früheren  
 Blusenärmel unten zusammengefasst, oder in Falten gelegt und  
 vor einer Manschette zusammengehalten, die je nach der Art des  
 Kleides glatt verarbeitet, oder mit Paspel und Spitzen, auch  
 breiten Spitzen verziert wird. Als Garnitur wird häufig des  
 neuartige Gewebe Sponge verwendet. Dies ist ein dem Strickstoff  
 ähnlicher Stoff, der als Paspel wie eine schmale Rüsche wirkt.  
 Aber auch Pique oder weiß-schwarzer Ratine wird hierzu gern  
 verarbeitet. Die angechnittenen Ärmel verlängern sich meist  
 passgenau bis zum Stehragen oder Halsausschnitt. Es sind  
 auch die der Stoffbreite entsprechend unterhalb der Armlänge  
 mit einem farbigen Paspel angelegt. Der Simonobluise Ärmel aber,  
 der gerade für den Sommer noch vieler Sympathien haben  
 wird, besonders, wenn man ein ebenso warmer Sommer als der  
 vorige bevorzugen sollte, hat auch eine kleine Veränderung er-  
 fahren. Er schließt unten glatt ab, sondern, außer seiner  
 üblichen manschettenartigen Abarbeitung, lässt er einen Unter-  
 ärmel aus Spitzenstoff sichtbar werden oder einen solchen aus  
 Seidenstoff, der mit verschiedenen Reihen schmaler Venise be-  
 setzt ist. Ganz neu ist die Idee, Ärmel aus Chiffon in Tuch-  
 mäntel einzusetzen; zumeist wird eine hellere Farbe als die  
 des Stoffes gewählt. Ganz eigenartig ist die Idee der ab-  
 stehenden Ärmel, ob geschmackvoll, wollen wir dahingestellt sein  
 lassen. Darum hat man neuerdings Mäntel ganz ohne Ärmel  
 gefertigt, sie sind ohne Ärmel und capeartig geschnitten. Die  
 Ärmel, die aus dem Stoff des Gewandes geschnitten und mit

einem hellen Ton Seide völlig be-  
 furcht sind, können schon eher auf eine  
 Existenzmöglichkeit rechnen, obgleich sie  
 auch nicht jedermanns Geschmack sein  
 werden. Die Jodettärmel werden halb-  
 lang und auch ganz lang getragen.  
 Sehr häufig gesellen sich den langen  
 Ärmeln breite Seidenaufschläge zu,  
 die entweder mit Knöpfen oder Schnal-  
 len garniert werden. Breite Spitzen  
 fallen aus den Ärmeln heraus. Spit-  
 zen sind ja überhaupt eine sehr beliebte  
 Garnitur für den Sommer. Ehe ich  
 diesen Bericht beschließe, möchte ich  
 noch einen sehr originellen Ärmel er-  
 wähnen, der sicherlich viel Nachahmung  
 finden wird. Dieser ist eng, den Arm  
 dicht umschließend, geschnitten; bis zum  
 Ellbogen wird dem Ärmel ein Knopf-  
 schlag eingearbeitet, kleine runde oder  
 viereckige Knöpfe dicht nebeneinander  
 gesetzt. Nach unten wird der Ärmel  
 etwas weiter und fällt bis über die  
 Hälfte der Handwurzel. Der Ärmel  
 wird so eng getragen, daß er unauf-  
 geknüpft gar nicht anzuziehen ist.  
 Diese Art Ärmel so übertrieben eng  
 zu tragen ist entschieden eine Mode-  
 laprice, aber in wässriger Weise mit  
 dem aperten Knopfschlag versehen,  
 wird diese Hülle des Arm immer vor-  
 teilhaft modellieren, so daß er sicher  
 viel Nachahmung finden wird. So  
 können wir die Ärmelfrage für diese  
 Saison als gelöst betrachten, sie wird  
 hier und da nur kleine Abweichungen  
 bringen.

1238. Fichulleid, für die Tanz-  
 stunde geeignet, für Mädchen von  
 6-8 und 8-10 Jahren



1208. Einfaches Nachmittags-  
 Kleid aus hochrotem Kaschmir,  
 mit schwarzer Seide und großen  
 Posamentenknöpfen verziert

1208. Einfaches  
 Nachmittags-Kleid  
 aus hochrotem  
 Kaschmir, mit  
 schwarzer Seide und  
 großen Posamenten-  
 knöpfen verziert.  
 Der süßfreie zwei-  
 bahrige Rod tritt  
 vorn und hinten  
 seitlich mit aufge-  
 stepten und mit  
 Posamentenknöpfen  
 verzierten Nähten  
 übereinander. Die  
 abgefüllte Rimo-  
 no-Taille ist vorn  
 in gleicher Weise  
 gearbeitet, oben liegt  
 ihr ein mit Steh-  
 ragen abschließen-  
 der Tüllkoller auf.  
 Stehragen und  
 Ausschnitt sind mit  
 schwarzer Seide ge-  
 pascelt, ebenso die  
 den Ärmelrändern  
 zurückgeschlagenen  
 Manschetten. Das  
 Kleid schließt im  
 Rücken. Ein seide-  
 ner Kalkengürtel  
 deckt den Taillen-  
 schluß.



1233. Simonobluise aus feinge-  
 punktiertem Libertinallas mit uni  
 Passe

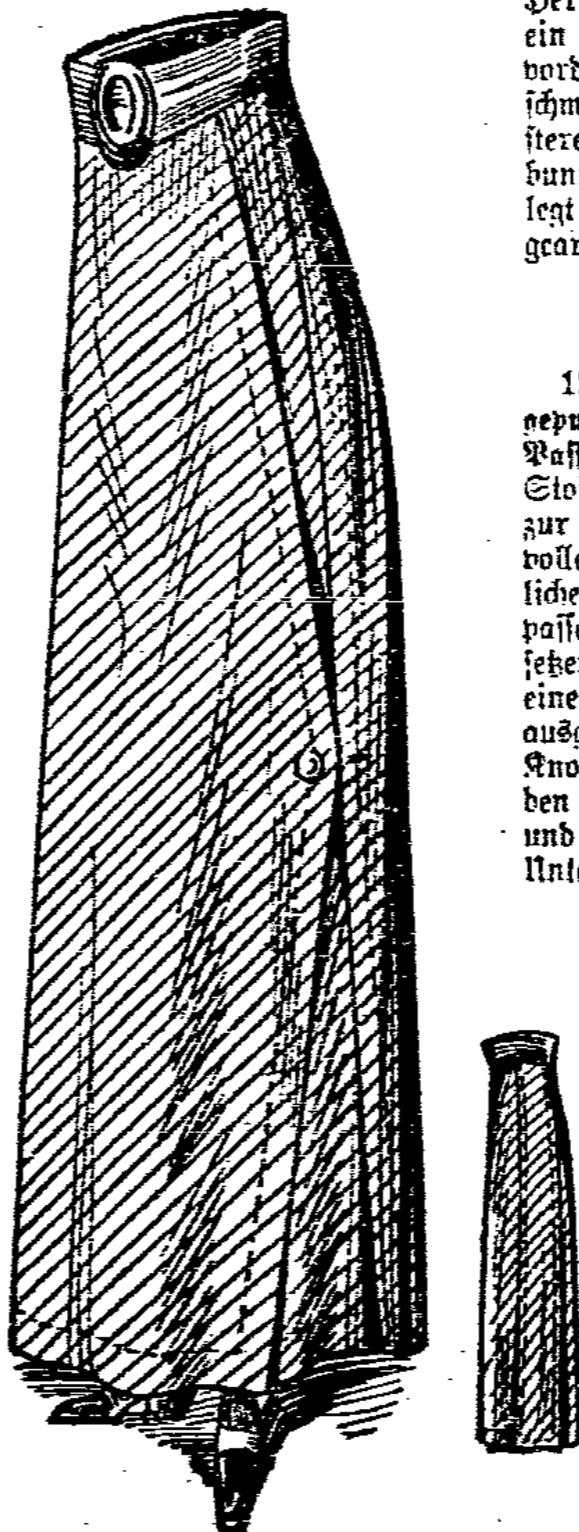
1238. Fichulleid, für die Tanzstunde geeignet, für Mäd-  
 chen von 6-8 und 8-10 Jahren. Dem aus weißem Wollwoile  
 angefertigten Kleide ist eine runde Spitzenpasse eingeseht. Die  
 Taille ist oben und unten einzuziehen und mit einer in regel-  
 mäßige Falten geordneten Fichugarnitur zu garnieren, die mit  
 einem Spitzenvolant abgrenzt. Das Ende des überreichenden  
 Fichus wird durch eine Rosette gedeckt. Die breite Schürzen-  
 bahne des mit Falten geschmückten Rückens ist mit stoffüber-  
 zogenen Knopfformen geschmückt.

1240. Kinderkleid aus gepunktetem Wollmuffelin für Mäd-  
 chen von 4-6 Jahren. Einer mit soutachierter, knopfbesetzter  
 Stoffblende verzierten, viereckig ausgeschnittenen Passe sind die  
 Blusenteile, die auf ein langtailliertes Futter gebracht sind, an-  
 gekraut. Ebenso ist der volanterverzierte Rod dem unteren  
 Blusenrand, gedeckt von dem glatten Stoffkalkengürtel, anzu-  
 traufen. Die langen Blusenärmel sind in soutachierte Man-  
 schettenbündchen zu fassen. Rückenschluß.

1232. Simonobluise mit Tüll-  
 passe und Stickeriblenbe. Zur  
 Herstellung dieser Bluse wurde  
 ein uni Stoff gewählt. Die  
 vordere Bluse und die Ärmel  
 schmücken Fältchengruppen;  
 erstere auch kurzbestückere. Eine  
 bunte Stickeriblenbe in Form  
 legt sich auf den Ansatz der licht  
 gearbeiteten Tüllpasse.

1233. Simonobluise aus feinge-  
 punktiertem Libertinallas mit uni  
 Passe. Weißer, rotgepunkteter  
 Stoff und roter Stoff dienen  
 zur Herstellung dieser geschmack-  
 vollen Bluse, welcher in ersicht-  
 licher Weise ausgeschnittene und  
 passgepunktete Seitenteile einzu-  
 setzen sind. Die Bluse zeigt vorn  
 eine von der ansagebarten Passe  
 ausgehende Paspel, die von  
 Knopffaruppen begleitet ist. An  
 den Ärmeln sehen wir Falten  
 und mit Paspeln abgegrenzte  
 Unterärmel.

1104. Kostümrod aus  
 gestreiftem Baumastoff.  
 Die Vorderbahn und die  
 Hinterbahn des mit  
 einem Bund abschließen-  
 den schräg gestreiften  
 Rodes öffnen sich seitlich  
 mit abgeschragten Hän-  
 dern unter untersehten  
 Keilen. Die in halber  
 Höhe der Seitentränder  
 sich ergebenden Eden  
 sind nach vorn mit je  
 einem Knopf, auf der  
 Hinterbahn mit einem  
 Knopfloch verziert. Hin-  
 ten liegt der Rod eine  
 lose Schärpenbahn auf.



1104. Kostümrod aus gestreiftem  
 Baumastoff



1240. Kinderkleid aus gepunktetem  
 Wollmuffelin für Mädchen von  
 4-6 Jahren